

FaWeKo® Grundierfarbe

Artikelkenndaten:

Farbe	ltr./Eimer	Eimer/Pal.
Weiß pigmentiert	15	24
Farbig pigmentiert	15	24

Produktbeschreibung

Weiß oder farbig pigmentierte Spezial-Grundierfarbe für deckende Grundanstriche unter nachfolgenden Farben und Putzen im Innen- und Außenbereich.

Eigenschaften:

- ✓ Weiß oder farbig pigmentiert
- ✓ Verarbeitungsfertig
- ✓ Haftvermittelnd
- ✓ Diffusionsfähig
- ✓ Gute Deckkraft
- ✓ Ohne Quarzkorn
- ✓ Für innen und außen

Anwendung:

Grundierung für deckende Grundanstriche auf allen festen, glatten und schwach saugenden Untergründen. Für alle mineralischen und dispersionshaltigen Anstrich- und Putzsysteme geeignet. Haftvermittler auf alten Dispersionsanstrichen, Gipsputzen, Gipskarton- und Gipsbauplatten sowie Beton vor nachfolgender Beschichtung. Besonders geeignet zur Grundbeschichtung von Glasvlies. Auf Wunsch farbig pigmentiert.

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verbrauch ⁽¹⁾:

Verdünnungsverhältnis ⁽²⁾	Verbrauch/Anstrich ca. [ml/m ²]	Reichweite ca. [m ² /Eimer]
unverdünnt	150 - 200	75 - 100

⁽¹⁾ Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Kunstharz – Dispersion, Pigmente, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Farbton	Weiß oder abgetönt ab Werk nach Farbtonkarte
Dichte nach EN ISO 2811	ca. 1,5 g/cm ³
Maximale Korngröße nach EN 13300	fein nach DIN EN 13300 bzw. 1062
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30°C (Luft und Untergrund) Nicht bei starker Sonneneinstrahlung verarbeiten.
Trockenzeit ⁽²⁾	Mindestens 12 Stunden

Technische Eigenschaften:

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/g): max. 30 g/l	Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC
GISCODE	BSW20

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

(2) Anhaltswert bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Alle geeigneten, nicht oder schwach saugenden Untergründe, wie neue und alte Putze der Kategorie CS I – CS IV nach DIN EN 998-1, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Beton, tragfähige schwach saugende Altanstriche usw.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Untergründe vor dem Beschichten prüfen. Verschmutzungen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Mittel). Neue Putze erst nach genügender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht flutieren und nachwaschen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Eine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund muss ausgeschlossen werden. Wir empfehlen Musterflächen anzulegen, um das Anstrichergebnis zu prüfen.
Materialzubereitung	Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Quirl gut aufrühren. Je nach Untergrund und Saugfähigkeit mit maximal 3 Vol. % Wasser verdünnen. Wird das Material zu stark verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften.
Verarbeitung	Unverdünnt mit Pinsel, Bürste oder Roller gleichmäßig nass in nass auftragen. Spritzanwendung ist möglich. Gleichmäßig aufspritzen und mit dem Farbröller verschlichten. Zur Spritzanwendung bei Bedarf mit max. 3 % Wasser die Konsistenz einstellen.
Beschichtungsaufbau	<p><u>Gleichmäßig schwach saugende Untergründe:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundierfarbe möglichst unverdünnt 2. Deckbeschichtung in gewünschter Qualität <p><u>Unterschiedlich oder stark saugende Untergründe:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tiefgrund LF bzw. LF-Fix oder Hydrogrund 2. Grundierfarbe möglichst unverdünnt. 3. Deckbeschichtung in gewünschter Qualität
Hinweis	Auf Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen unbedingt einen Anstrich mit Isogrund Basic vornehmen.

Reinigung d. Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen, in den Pausen die Geräte in der Grundierung belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Eintrocknete Materialreste als Hausmüll entsorgen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll/Baustellenabfall entsorgt werden.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen, bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Farbspritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Bei Spritzverarbeitung Einwegoverall, Vollsichtbrille, Handschuhe und Atemmaske (min. Feinstaubmaske P2) tragen. Bei der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Bei der Beschichtung von Trockenbauplatten (Gipskarton) kann es, aufgrund der besonderen Feuchtigkeitsempfindlichkeit der vom Gipskartonplattenhersteller vorgeschriebenen Spachtelmassen, zum Aufquellen der Spachtelmassen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen kommen. Der Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie e. V. empfiehlt daher in seinem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Nicht zu streichende Flächen abdecken bzw. abkleben. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen. Bei der Verarbeitung auf durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten!

Aufsteigende Feuchtigkeit, Feuchtigkeit aus dem Untergrund (inkl. Mauersteine, Putzträger), ungleichmäßig abgetrockneter Untergrund usw. ist unbedingt zu vermeiden und gegebenenfalls vor der Grundierung dauerhaft zu beseitigen, ansonsten sind mangelhafte Haftung, Farbunterschiede, Strukturunterschiede usw. auch bei den auf der Grundierfarbe aufgetragenen Beschichtungen zu erwarten, die im Nachhinein kaum oder nicht mehr zu beseitigen sind.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Farben Koch GmbH erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der Farben Koch GmbH abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.